

Hallo ihr Lieben,

meine erste Woche Afrika ist jetzt schon fast um und ich bin, wie zu erwarten, völlig begeistert von diesem unglaublichen Land. Hier im Nikolaushaus ist es soweit echt toll, die Kinder sind zum Knuddeln und alle bemühen sich sehr, dass Phillip und ich auch ohne gute Sprachkenntnisse mitkommen und verstehen, was gemacht werden soll. Zudem haben ich ein eigenes Zimmer, was bei dem Gewusel hier echt manchmal ein Segen ist.

Stefanie, die Leiterin des Nikolaushauses, nimmt mich viel mit in die Umgebung um Erledigungen zu machen. Wir waren schon im Babywaisenheim im nächsten Dorf, auf dem Markt in Kemondo zum Lebensmittel einkaufen, in Bukoba-Stadt und bei den Schwestern im Dorf. Die Kinder sind umwerfend. Die älteren (ca. 13 Jahre alt) gehen auf eine Privatschule, in der sie auch Englisch lernen, was die Kommunikation mit ihnen sehr erleichtert. Mit denen waren wir auch schon am Victoriasee - der ist so groß, dass man am Strand denkt, man sei am Meer. Total schön. Die Kleineren sind bezaubernd, weil sie mich überfallen, abknutschen, Katti rufen und mit mir spielen, obwohl ich noch nicht ihre Sprache spreche. Insgesamt sind es zur Zeit 23 Kinder plus die zwei adoptierten Mädchen von Stefanie. Im Oktober bekommen wir noch einen ganz kleinen Zwerg von 13 Monaten, der ein Geschwisterchen von zwei Kindern hier im Heim ist. Die Mama ist tragischerweise vor Kurzem im See ertrunken, weil sie einen epileptischen Anfall hatte.

Ich weiß ja nicht wie das Wetter bei euch so ist, aber wir haben jeden Tag nette 25-27°C mit angenehmem Wind und da bald die Regenzeit einsetzen wird, hatten wir auch schon den ersten richtigen Wolkenbruch, in dem es innerhalb von kurzer Zeit angefangen hat zu regnen, dann ungefähr eine Stunde geschüttet hat, sich die Wolken verzogen haben und wieder strahlender Sonnenschein war. Unglaublich.

Was noch sehr "verwirrend" ist, ist der Auf- und Untergang der Sonne. Hier wird es erst gegen kurz vor 6 morgens hell und bereits um 20 Uhr ist es stockfinstere Nacht, wo es auch schön abkühlt und ich abends lange Sachen anziehen muss.

Auf dem Markt haben Stefanie und ich noch einen tollen Stoff gekauft, aus dem ich bald einen Rock geschneidert bekomme - das ist günstig und voll stilecht. Die geschneiderten Kleider sehen toll aus und sind im Übrigen auch viel angenehmer als Hosen, wenn man den ganzen Tag Kinder rumschleppt und es so warm ist.

Also ihr merkt, ich fühle mich bis jetzt echt ganz wohl, auch wenn ich in manchen Situationen etwas wehmütig an Deutschland denke (zum Beispiel beim Essen). Ich hoffe, dass es euch auch gut geht und werde mich bestimmt in den nächsten

Wochen wieder melden!

Fühlt euch gedrückt von eurer Kathi in Afrika